

Wie wird der „Laufwerksplatz“ benutzt?

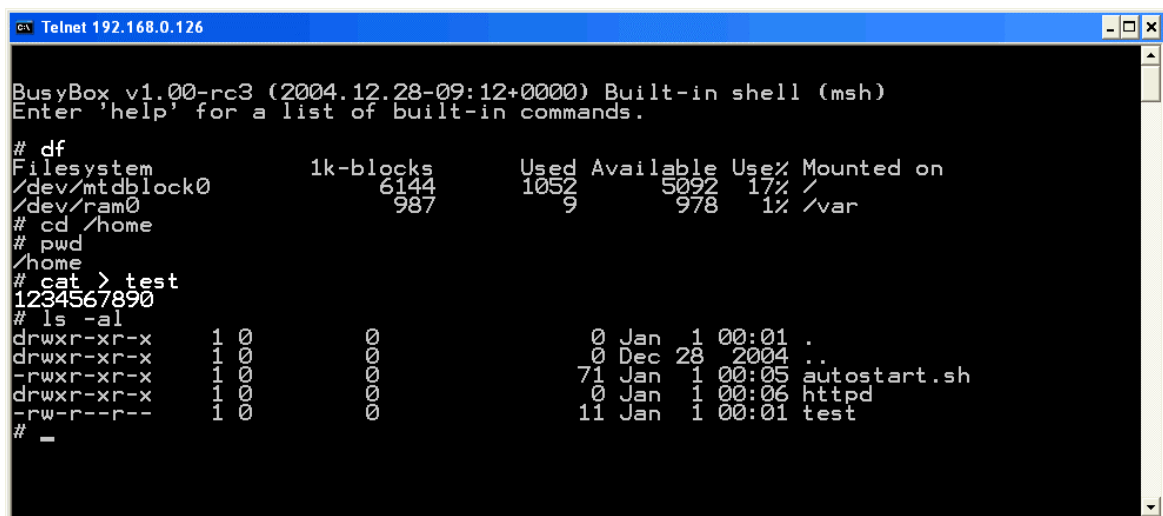
Der DIL/NetPC DNP/7520 nutzt Halbleiterspeicherbausteine als Ersatz für die mechanischen Laufwerke eines typischen Linux-Rechners. Es gibt zwei unterschiedliche „Laufwerke“: 1. eine RAM-Disk und 2. eine Flash-Disk.

Die RAM-Disk kann als flüchtiger Speicher betrachtet werden. Zur Laufzeit erzeugte Dateien gehen durch einen manuellen Reset oder durch das Ausschalten der Versorgungsspannung verloren. Dateien der Flash-Disk bleiben hingegen erhalten.

- **1. Schritt:** Erzeugen Sie eine serielle oder Telnet-basierte Konsole und führen Sie das hier folgende Linux-Kommando

df

auf dem DIL/NetPC DNP/7520 aus. Das *df*-Kommando zeigt Ihnen den verfügbaren „Laufwerksplatz“ an. Auf der RAM-Disk sind ca. 900 KBytes frei. Die Flash-Disk bietet ca. 6.000 KBytes freien Speicherplatz.



```

Telnet 192.168.0.126
BusyBox v1.00-rc3 (2004.12.28-09:12+0000) Built-in shell (msh)
Enter 'help' for a list of built-in commands.

# df
Filesystem            1k-blocks      Used Available Use% Mounted on
/dev/mtdblock0         6144        1052      5092    17% /
/dev/ram0              987          9        978     1% /var
# cd /home
# pwd
/home
# cat > test
1234567890
# ls -al
drwxr-xr-x  1 0      0          0 Jan  1 00:01 .
drwxr-xr-x  1 0      0          0 Dec 28 2004 ..
-rwxr-xr-x  1 0      0          0 Jan  1 00:05 autostart.sh
drwxr-xr-x  1 0      0          0 Jan  1 00:06 httpd
-rw-r--r--  1 0      0          0 Jan  1 00:01 test
# _

```

- **2. Schritt:** Erzeugen Sie mit Hilfe des Linux-*cat*-Kommandos je eine Datei im Verzeichnis */var* und */home*. Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des DIL/NetPC DNP/7520. Prüfen Sie dann mit Hilfe der seriellen oder Telnet-basierten Konsole, ob die beiden Dateien nach dem erneuten Bootvorgang noch vorhanden sind.

Viel Erfolg.